

Schimmelspürhund



Mit dem Einsatz von Schimmelhunden in Deutschland begann 1993 eine enge Kooperation zwischen Kl.- P. Böge und den schwedischen Spezialisten Dr. Palmgren (Labor Urbanus) und R. Oskarsson (Ausbilder)

Achtung: Gemäß „Schimmelpilz- Leitfaden“ des Umweltbundesamtes existiert kein allgemein verbindliches Verfahren zur Feststellung und Beurteilung einer Schimmelpilzbelastung von Innenräumen, vielmehr sind jeweils die Besonderheiten des Einzelfalls zu berücksichtigen und die verschiedensten Methoden einzusetzen. Darüber hinaus setzt sich eine etwaige Belastung aus unterschiedlichen, variierenden Einzelfaktoren zusammen, In jedem Falle hat **eine Gesamtbetrachtung und –beurteilung durch einen versierten Gutachter** zu erfolgen.

Der Einsatz von Schimmelspürhunden ist gemäß „Schimmelpilz- Leitfaden“ nur eine von mehreren „denkbare **Option** für den Ablauf von Untersuchungen auf eine Schimmelpilzbelastung in Gebäuden, die im Einzelfall und in Abhängigkeit der Ortbegehung jedoch nicht alle durchgeführt werden müssen“:

- Messung der Schimmelpilze in der Innen- und Außenluft
- Messung der Schimmelpilze im Staub
- Materialprobe
- Messung der MVOC in der Innen- und Außenluft
- **Einsatz eines Schimmelpilzspürhundes**

Dem Schimmelpilz- Leitfaden ist weiter zu entnehmen: "Der Einsatz eines Schimmelpilzspürhundes wird als Ersatz oder als Ergänzung mikrobieller Messungen oder von MVOC-Messungen bei nicht sichtbaren, aber vermuteten Schimmelpilzschäden in Gebäuden vorgeschlagen."

VORTEILE UND EFFEKTIVITÄT

Der Einsatz von Schimmelspürhunden ist schnell, zuverlässig, effektiv und wirtschaftlich

Materialproben werden eingespart und unnötige Zerstörung von Wänden und Fußböden werden vermieden. Der Hund ist jederzeit verfügbar und einsetzbar: die Ergebnisse liegen unmittelbar nach Einsatzende vor!

WO SIND DIE GRENZEN EINES SCHIMMELSPÜRHUNDEINSATZES?

Der Hund zeigt an, **wo und in welcher Ausdehnung** massiv mikrobielle Stoffwechselprodukte (auch die von getrockneten und abgestorbenen Pilzen und Bakterien) austreten. Die Geruchsquelle ist zwar nicht immer direkt an der Stelle versteckt, die der Hund anzeigt, aber bauliche Probleme und Fragen der Ausbreitung kann und muss der Schimmelhundführer bzw. der Schimmelexperte klären. Eine abschließende qualifizierte Bewertung kann nur aufgrund von Materialanalysen auf lebende und abgestorbene Pilze und Bakterien erfolgen

METHODENVERGLEICH

Früher: „... das immer wir immer so gemacht“ mit dem üblichen Vorgehen: Bei einer Raumluftmessung auf die anzüchtbaren Pilzsporen (KBE) werden ca. 90% der Belastungen nicht gefunden, weil sie im Mauerwerk versteckt und/oder ausgetrocknet und abgestorben sind! Daraus sind schon sehr häufig eine falsche Beurteilung: „keine Gesundheitsgefahr“ und sehr häufig eine falsche Empfehlung entstanden: keine Sanierung notwendig.

Heute: „... haben wir noch nie gemacht.“ Aber immer öfter wird gefordert: Eine Messung der MVOC (siehe Info Nr. 9), der Einsatz eines Schimmelspürhundes und die Analyse der Gesamtzellzahlen lebender und toter Pilze und Bakterien im Material einschließlich der Quantifizierung der anzüchtbaren Mikroorganismen wie eine Differenzierung der Arten.

Damit ist eine qualifizierte Beurteilung möglicher Gesundheitsgefahren und Sanierungsempfehlungen möglich.

WARUM SIND HUNDE DEM MENSCHEN ÜBERLEGEN?

Geruchssinn: Mit 220.000.000 Geruchsrezeptoren haben die Hunde eine ca. 44-fach größere Empfindlichkeit gegenüber Menschen: die Trefferquote des erfahrenen Hundes liegt bei 100%

Überblick in kurzer Zeit: Feuchtemessungen und bauphysikalische Untersuchungen führen oft nicht zum Ziel; Hunde zeigen sehr effektive und schnelle Ergebnisse, jedenfalls schneller als Analysen. Schon bei Einsparung einer Materialprobe zahlt sich der Einsatz aus.

AUSWAHL DES HUNDES UND AUSBILDUNG

Auswahlkriterien: Vorauswahl (Stammbaum); Gesundheit; Sozialverhalten; Aufmerksamkeit (Neugier)

Grundausbildung: allgemeine Kenntnisse, Gehorsam, Schulung Spürsinn und Spieltrieb

Spezialausbildung: Suchmaterialien in Reinkultur; 15 - 20 Pilz- u. Bakterienarten; Belohnungsprinzip

WIE LÄUFT DER EINSATZ EINES SCHIMMELSPÜRHUNDES AB?

Einsatzvorbereitung: Leerer oder zumindest aufgeräumter Raum; Wände müssen zumindest teilweise frei sein

Einsatz: ungestört arbeiten (u.a.: keine spielenden Kinder, Handys, etc.)

Die Abstimmung ist perfekt, wenn der Hund deutliche Hinweise über Verteilung und Größenordnung durch Körpersignale liefert.

Einsatzende: Lokalisierte Bereiche, Vorschläge für das weitere Vorgehen: Proben, Sanierungsempfehlungen

WANN SOLLTE DER SPÜRHUND EINGESETZT WERDEN?

Nicht immer - aber immer öfter, bei:

- dem Kauf eines Hauses oder der Anmietung einer Wohnung
- „schimmeltypischen“ gesundheitlichen Beschwerden
- Wasserschäden, Leckagen oder Überschwemmungen
- „Versicherungsgutachten“ wenn nur getrocknet bzw. unzureichend saniert wurde
- schlechter Austrocknung eines Neubaus und Baufehlern, wie der Innenverkleidung alter Gebäude
- OSB-, Span- und Faserplatten, Korkböden, Linoleum, altem PVC mit Filzrücken,

Nach den Ausführungen erfahrener Umweltmediziner und Toxikologen muss bei einem Verdacht auf mikrobielle Belastungen auch nach nicht sichtbarem Vorkommen gesucht werden, und: Auch alter, trockener Befall muss untersucht und dann entfernt werden, denn auch Emissionen von versteckten, abgestorbenen Pilzen und Bakterien können Allergien und andere Erkrankungen auslösen.

Achtung: Die Stoffwechselprodukte von versteckten und lebenden wie abgestorbenen Mikroorganismen durchdringen nicht nur Holz-, Parkett-, Laminatböden sowie Auslegeware und Fliesen, sondern sogar Marmorböden. Eine gasdichte Absperrung ist nur mit Spezialfolien möglich, in denen meist Aluminium verarbeitet wird.

FRAGEN:

Ist die Kritik am Spürhund berechtigt?

Bei Betrachtung der Kritiker fällt meist auf, dass diese Personen ausnahmslos selbst noch nicht mit einem Spürhund gearbeitet haben. Wie oft irrt sich wohl ein Bombenhund?

Ist ein Schimmelspürhund als Beweismittel geeignet?

Materialproben liefern bei positivem Befund den analytischen Beweis, dass ein Befall vorliegt.

Ist die Gesundheit des Hundes gefährdet?

Es bestand bisher niemals eine Gefährdung, da sich der Hund maximal 20 Minuten ohne Pause in Wohn- und Arbeitsräumen im Einsatz befindet. **Gegenfrage:** Ist etwa das Risiko für einen Hund bei 5 Minuten Aufenthalt im Innenraum größer wie bei einem Kleinkind, das sich ca. 10 bis 20 Stunden in seinem Zimmer aufhält?

UNSERE QUALITÄTSSICHERUNG:

Wir gewährleisten eine professionelle Ausbildung regelmäßige Kontrolle für Hund und Hundeführer in Schweden bei den weltweit erfahrensten Ausbildern und Nutzern von Schimmelspürhunden.

Eine perfekte Kontrolle der praktischen Arbeit findet meist über die Analyse von Materialprobe statt.

Achtung: Fragen Sie den Anbieter für den Einsatz eines Schimmelhundes, ob er „anerkannter Sachverständiger“ ist, ob eine Spezialausbildung für Mikrobiologie und bauphysikalische Fachfragen hat, ob der Hund das Zertifikat eines anerkannten Ausbilders und Prüfers hat, welche Erfahrungen (wie viel Einsätze?) und welche Referenzen vorliegen.

Die Schimmel- und Wohngiftambulanz Böge setzt Schimmelspürhunde gezielt mit der Erfahrung von mehr als 1.000 Einsätzen. Häufig geschieht dies in Kombination bzw. nach der Durchführung von MVOC- Raumluftmessungen, die eine optimale Methode zur Indikation versteckter Schäden darstellen.